

## Venedig und seine schönen Fenster

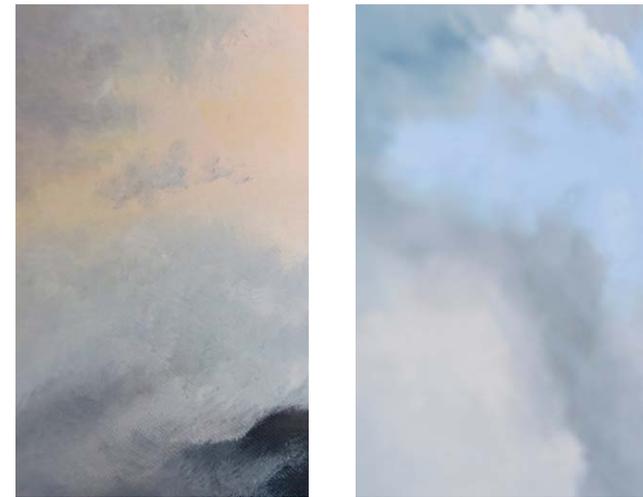
Bei meinem ersten Besuch in Venedig ist mir sofort die Farbigkeit der ganzen Stadt mit ihren schönen Fenstern ins Auge gesprungen. In keiner anderen Stadt, in der ich bisher war, habe ich so einzigartige Fenster mit solchen architektonischen Feinheiten wie in Venedig gesehen.

2020. Öl auf Leinwand, je 30 x 30 cm



## Mein Wolkenatlas

Ähnlich wie der Internationale Wolkenatlas, welcher sich mit der Symbolik und Methodik der Wolkenbeobachtung beschäftigt, habe auch ich sehr viel Zeit mit dem Blick in den Himmel verbracht. Was mir wiederum den Spitznamen „Caro-Guck-in-die-Luft“ eingebracht hat. Auch wenn ich nicht wie der Internationale Wolkenatlas die typischen Wolkenbilder in 27 verschiedene Wolkenarten zuordnen kann, gelang es mir doch die Schönheit und enorme Wandelbarkeit des Himmels zu erkennen. So ist es meiner Meinung nach äußerst faszinierend, wie selbst bei einem einzigen Sonnenuntergang viele verschiedene Facetten des Himmels sichtbar werden. Diese Facetten des Himmels und der Wolken ziehen sich dabei von düster und mystisch bis hin zu fluffig und zuckerwatteartig.



2021. Öl auf Leinwand, 100 x 70 cm

## Aussicht auf die Baustelle

Während des Umbaus unserer Schule bestand mein Alltag und vermutlich auch der Alltag vieler anderer Schüler\*innen daraus, verträumt und leicht abgelenkt – aufgrund der immer wiederkehrenden Bohrgeschälle – aus dem Fenster zu blicken und weit und breit nur Gerüste und eine Baustelle zu sehen.



2018. Öl auf Leinwand, 30 cm

## Körperstudien



Die Körper wären nicht schön, wenn sie sich nicht bewegten.

- Johannes Kepler

2020. Bleistift auf Papier

## Skizzen aus einem Fiebertraum



Das Leben ist ein Fiebertraum eines  
gottähnlichen Gedankens

2019. Bleistift auf Papier